



Ausbau der Veloroute 1 **Abschnitt Thadenstraße**

Dokumentation

Mai 2018, steg Hamburg im Auftrag des Bezirksamts Altona



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona

Inhalt

1. Hintergrund
2. Vor-Ort-Passantengespräche
3. Informationsveranstaltung
4. Ausblick

Anlage: Präsentation Informationsveranstaltung mit Entwurfsplänen

1. Hintergrund

Im Hamburger „Bündnis für Radverkehr“ wurde beschlossen bis zum Jahr 2020 alle Velorouten in Hamburg so auszubauen, dass Radfahrende auf diesen Strecken zügig und sicher fahren können. Dies trägt zu mehr Lebensqualität, weniger Autoverkehr und einem positiven Einfluss auf die Umwelt bei.

Velorouten sind festgelegte Wegeverbindungen für Fahrradfahrende in bestehenden Straßen, die sich quer durch die Stadt ziehen. Sie sind auf den Alltagsradverkehr ausgerichtet und setzen sich aus unterschiedlichen Abschnitten zusammen: Tempo-30-Straßen, Hauptverkehrsstraßen, für Radfahrende in beide Richtungen befahrbare Einbahnstraßen, Fahrradstraßen etc.

Die Velorouten haben noch nicht überall die gewünschte Qualität, weshalb einzelne Abschnitte ausgebaut und Lückenschlüsse zu guten Radwegeverbindungen vorgenommen werden.

In der Planung werden die aktuellen Richtlinien für Straßen und Radverkehrsanlagen angewendet. Die konkrete Ausgestaltung des Ausbaus kann je nach Abschnitt und den dortigen Rahmenbedingungen unterschiedlich ausfallen. Es werden immer die Bedarfe aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer (zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Kfz, mit dem ÖPNV) betrachtet und abgewogen.

Das Planungsverfahren soll Anwohnerinnen und Anwohner sowie Interessierte einbeziehen und informieren. Im Frühjahr 2018 haben auch zum Abschnitt Thadenstraße verschiedene Termine (Vor-Ort-Passantengespräche und eine Informationsveranstaltung) stattgefunden.

Abschnitt Thadenstraße

Der Abschnitt A25 (Thadenstraße) setzt sich aus den Straßen Thadenstraße (ab Kreuzung Wohlers Allee) und Beim Grünen Jäger zusammen. Die Strecke hat sich zu einer beliebten und vielbefahrenen Fahrradstrecke entwickelt. Weil der Radverkehr bereits die vorherrschende Verkehrsart ist, ist die Ausweisung des Abschnitts als Fahrradstraße geplant. In einer Fahrradstraße können sich zwei nebeneinander fahrende Radfahrende in beiden Verkehrsrichtungen begegnen. Der Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Wird eine Fahrradstraße als „Kfz- bzw. Anlieger frei“ ausgewiesen, dürfen Autos die Straße mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h befahren, müssen sich aber dem Radverkehr unterordnen.

Teile der Thadenstraße sollen als „Kfz frei“ und Teile als „Anlieger frei“ ausgewiesen werden. Gehwegüberfahrten („Aufpflasterungen“) an allen Einmündungen in die Thadenstraße sollen den Übergang zur Fahrradstraße und die Vorfahrt in der Fahrradstraße verdeutlichen.

Die Präsentation mit den Entwurfsplänen ist als Anlage beigefügt.

2. Vor-Ort-Passantengespräche

Die steg Hamburg mbH führte im Auftrag des Bezirksamts Altona Vor-Ort-Passantengespräche für den Abschnitt Thadenstraße durch. An zwei Terminen hatten Anwohnerinnen und Anwohner sowie Interessierte die Möglichkeit sich über die Thematik Veloroute im Allgemeinen und die aktuellen Planungsansätze für den Abschnitt der Veloroute 1 in der Thadenstraße im Speziellen zu informieren und Anregungen zu äußern. Die beiden Termine fanden an verschiedenen Wochentagen und Tageszeiten statt, um mit einer möglichst heterogenen Gruppe von Passanten ins Gespräch zu kommen. Viele nahmen das Angebot wahr, informierten sich und brachten ihre Anregungen in die Planung ein.

Die Vor-Ort-Passantengespräche fanden an folgenden Terminen statt:

Freitag, 20. April, ab 15:00 bis 17:30 Uhr an der Thadenstraße / Bleicherstraße

Mittwoch, 25. April, 8:00 - 10:30 Uhr, Thadenstraße/ Bernstorffstraße

Das Veloroutenprogramm, die Ziele und der Routenverlauf der Planungen im Abschnitt Thadenstraße wurden mit Hilfe von Anschauungsmaterial an einem Infostand erklärt. Der Vorentwurf konnte anhand vorliegender Pläne eingesehen werden. Den Passanten wurde das Prinzip der Planung und damit verbundene Änderungen erklärt. Durch die Gespräche wurden Stimmungen und Meinungen eingeholt. Anmerkungen, Äußerungen und Hinweise wurden schriftlich dokumentiert und zur Verortung auf die Pläne geklebt. Außerdem wurden den Passanten Informationsflyer mit der Einladung zur anstehenden Informationsveranstaltung mitgegeben.

Die Ergebnisse werden vom Bezirk bzw. dem beauftragten Planungsbüro geprüft und fließen in das weitere Verfahren ein.



Anmerkungen der Passanten (nach Themen zusammengefasst)

Die Planung wird von der Mehrheit der Passanten positiv bewertet. Die Einrichtung einer Fahrradstraße in dem Abschnitt wird sehr begrüßt. Allerdings sorgen sich einige Anwohnende angesichts des voraussichtlich weiter steigenden Radverkehrs um die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger und vor allem die der Schulkinder. Außerdem werden Bedenken geäußert, dass durch die wegfallenden Parkplätze / „Verbreiterung des befahrbaren Bereichs“ auch Autos noch schneller durch die Straße fahren könnten. Zusätzliche Übergänge für Fußgängerinnen und Fußgänger werden als wichtig erachtet. Zudem wird in Frage gestellt, ob und wie die Fahrradstraße mit dem hohen Menschengedanke Am Grünen Jäger vereinbar ist.

Zu verschiedenen Oberthemen werden konkrete Anmerkungen gegeben:

Verkehrsberuhigung

Durch das Wegfallen der Parkstände im südlichen Bereich der Thadenstraße östlich der Bernstorffstraße wird befürchtet, dass die Autos schneller fahren werden. Es wird angemerkt, dass die Straßen Bernstorffstraße und Lerchenstraße bei Stau in anliegenden Straßen, wie bspw. der Stresemannstraße, zum Teil als Abkürzung genutzt werden. Als verkehrsberuhigende Maßnahmen werden Verschwenkungsinseln und ggf. sogar Straßensperrungen in Teilbereichen vorgeschlagen. Unterschiedliche Abschnitte, die nach Meinung von Anwohnenden als Einbahnstraße ausgewiesen werden könnten, oder auch der gesamte Straßenzug werden zudem genannt.

Als negativ wird angemerkt, dass an der Sperre Thadenstraße / Wohlers Allee Motorradfahrerinnen und -radfahrer durch die Absperrung gelangen können. Außerdem kommt es durch die Wendestelle vor der Grundschule Thadenstraße zu gefährlichen Situationen.

Übergänge

Es wird befürchtet, dass Radfahrende auf der Fahrradstraße noch schneller fahren werden, weshalb aus Sicht der Anwohnenden mehr für die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger getan werden muss. Viele Anmerkungen werden zu den Übergängen geäußert, da einige Bereiche, v.a. für Kinder, aufgrund des hohen Radverkehrsaufkommens schwer zu queren sind. Eine bessere Beschilderung könnte ebenfalls für mehr Sicherheit sorgen.

Bei der Kreuzung Wohlers Allee / Thadenstraße fehlt ein Fußgängerüberweg bzw. eine sichere Querung für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Thadenstraße. Im Abschnitt der Thadenstraße zwischen Wohlers Allee und Bernstorffstraße wird ebenfalls eine sichere Querung benötigt, bei der vorhandenen ist häufig die Einsehbarkeit eingeschränkt. Auch an der Ecke Thadenstraße / Lerchenstraße wird eine Querung für Schulkinder als notwendig erachtet.

Im Bereich Ecke Thadenstraße und Beim Grünen Jäger gibt es zu Abendzeiten ein hohes Menschaufkommen. Einige Anwohnende sehen das sogenannte „Cornern“ als ein großes Problem. Aufgrund der Kurve in die Straße Beim Grünen Jäger entsteht eine unübersichtliche, gefährliche Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende. An dieser Stelle wurde ein Übergang ebenfalls für wichtig empfunden.

An der Ecke Thadenstraße / Wohlwillstraße könnten Stop-Schilder sinnvoll sein.

Parken

Durch beidseitiges Parken entstehen in der Thadenstraße momentan viele Engstellen. Die Kurven werden oft zugeparkt, sodass die Fußgängerinnen und Fußgänger schlechte Sicht beim Überqueren der Straße haben. An der Ecke Wohlers Allee / Thadenstraße ist diese Situation besonders für Grundschulkindern gefährlich.

Gefährliche Situationen können im Abschnitt zwischen Wohlers Allee und Bernstorffstraße auf der südlichen Straßenseite, wenn Autos ausparken, entstehen. Zur Sicherheit der Radfahrenden wäre ein „Puffer“ entlang der längsparkenden Autos sinnvoll.

Aufgrund der engen Straßenführung sind kurzzeitig parkende Paketlieferfahrzeuge ein Problem, eine Parkzone für Paketlieferfahrzeuge könnte ausgewiesen werden.

Der Lieferverkehr für die Schule sollte ebenfalls bei den Planungen bedacht werden. Östlich der Brunnenhofstraße müssen Ladezonen für Restaurants vorgesehen werden. Es wird angemerkt, dass die Ladezone Beim Grünen Jäger momentan tatsächlich bis zur Kreuzung ausgeweitet wird. Der Fußweg neben dieser Ladezone wird als zu schmal empfunden.

An der Ecke Bernstorffstraße und Thadenstraße befindet sich ein Buddhistisches Zentrum mit überregionaler Bedeutung; Stellplätze für Fahrräder und Kfz werden daher gebraucht.

Fahrradinfrastruktur

Die meisten Anwohnenden und Interessierten begrüßen die Einrichtung der Fahrradstraße. Allerdings wird angemerkt, dass eine **deutlichere Beschilderung der Fahrradstraße** notwendig ist, um Verhaltensfehler zu vermeiden. Es werden insgesamt mehr Fahrradzeichen und Markierungen auf dem Boden gewünscht. An der Ecke Thadenstraße und Beim Grünen Jäger sollten bei den roten Markierungen aber auch Menschen mit Rot-Grün-Sehschwäche berücksichtigt werden.

Die neu aufzustellenden Fahrradbügel sollten auch für Lastenfahrräder ausgelegt sein.

Sonstiges

Folgende übergeordnete Fragen / Themen wurden ebenfalls mitgegeben:

- Pflanzung von Bäumen, z.B. neben den geplanten Fahrradständern
- Einrichtung von mehr Carsharing- und Switchh-Angeboten
- Einrichtung einer zusätzlichen StadtRad-Station
- Mehr Informationen zum Anwohnerparken (bzw. zur geplanten Ausweitung)
- Mehr Maßnahmen gegen Falschparker
- Stellplatzseite östlich der Bernstorffstraße befindet sich auf der Sonnenseite, durch das Aufheizen ggf. unbeliebt
- Wegeführung für Fußgängerinnen und Fußgänger und Ampelschaltung für Radfahrende an der Kreuzung Neuer Pferdemarkt und Neuer Kamp sind unverständlich und unübersichtlich
- Tempo 30 in der Feldstraße ausweisen
- Radverkehrssituation auch in der Bernstorffstraße verbessern

3. Informationsveranstaltung

Für den Abschnitt Thadenstraße hat das Bezirksamt Altona in einer Informationsveranstaltung am 15. Mai 2018 (von 19.00 bis 21.30 Uhr im Bildungshaus der Grundschule Thadenstraße) über die geplante Umbaumaßnahme und den Zeitplan der Umsetzung informiert. Hierzu eingeladen waren alle Anwohnende und Interessierte. An der Veranstaltung nahmen etwa 80 Personen teil.

Nach einer Begrüßung von Herrn Kropshofer (steg Hamburg) stellte Frau Koch (steg Hamburg) den Ablauf sowie die Ergebnisse und Eindrücke der Vor-Ort-Passantengespräche zusammenfassend dar. Im Anschluss erläuterte Herr Hahn vom Bezirksamt Altona im ersten Teil der Veranstaltung das Veloroutenprogramm im Allgemeinen und stellte die zentralen Begriffe und Ziele vor.

Im Anschluss daran gab der Verkehrsplaner Herr Aldenhoven von ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB einen Überblick über den Planungsbereich und die wesentlichen Konfliktpotentiale der Thadenstraße im Bestand. Weiter stellte er die Planungsziele und Randbedingungen vor und erläuterte die wesentlichen Planungsbegriffe und -inhalte von Fahrradstraßen im Detail. Des Weiteren stellte er die planerischen Einflussfaktoren im Bestand (Nutzungen, Verkehrsströme, Bilanzen) und den geplanten Zustand unterschiedlicher Teilabschnitte vor.

Die Präsentation der Veranstaltung ist in der Anlage zu finden.

Im zweiten Teil der Informationsveranstaltung hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit zu Verständnis- und Rückfragen sowie zu Diskussion und Kommentaren.

Nach den Ausführungen im Plenum gab es zudem die Möglichkeit anhand der ausliegenden Planung sich auszutauschen und Detailfragen zu klären.



Vorstellung des Vorentwurfs

Durch die neue Aufteilung des Straßenraums im Abschnitt Thadenstraße zu einer Fahrradstraße wird mehr Fläche für Radfahrende und Fußgänger gewonnen.

Grundsätzlich liegen folgende Grundsätze den Planungen des Vorentwurfs zugrunde:

- Förderung des Radverkehrs
- Erhöhung der Sicherheit, u.a. durch Verbesserung von Sichtbeziehungen und Vermeidung von Begegnungskonflikten
- Breitere Gehwege
- Neuordnung von Kfz-Parkraum
- Verbesserung von Fahrradabstellmöglichkeiten
- Sicherstellung von Rettungswegen, Verbesserung der Befahrbarkeit für Entsorgungsfahrzeuge

Im Folgenden wird die Planung anhand unterschiedlicher Themenbereiche erläutert. Dabei fließen die Rückfragen und Antworten der Informationsveranstaltung in die Erläuterungen der Planung mit ein.

Die Präsentation mit den Entwurfsplänen ist in der Anlage beigefügt

Fahrradstraße

Stellt der Radverkehr die vorwiegende Verkehrsart in einem Planungsabschnitt dar oder ist dies bald zu erwarten, wird der Umbau zur Fahrradstraße in Betracht gezogen.

In der Thadenstraße ist der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart, deshalb soll der Umbau als Fahrradstraße erfolgen.



Gemäß der Straßenverkehrsordnung ist anderer Fahrzeugverkehr in der Fahrradstraße nur mit einem Zusatzzeichen wie beispielsweise „Anlieger frei“ oder „Kfz frei“ zulässig. Für die Thadenstraße ist das Zusatzzeichen „Anlieger frei“ von der Wohlers Allee bis zur Lerchenstraße geplant. Als Anlieger gelten auch Taxis und Besuch von Anliegern mit Kraftfahrzeugen (Kfz). Im Abschnitt zwischen der Wohlwillstraße und der Lerchenstraße wird die Thadenstraße mit dem Zusatzzeichen „Kfz frei“ versehen, d.h. alle Kfz können in die Straße fahren. Das Queren der Fahrradstraße ist grundsätzlich für alle Kfz zugelassen.

Die Höchstgeschwindigkeit ist dabei auf 30 km/h begrenzt. Das Nebeneinanderfahren von Fahrrädern ist erlaubt. Der Radverkehr darf in einer Fahrradstraße weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, muss der Kraftfahrzeugverkehr die Geschwindigkeit weiter verringern.

Gemäß der Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen (ReStra) und der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt) erfolgt die Anlage einer Fahrradstraße unter Achtung einer Fahrbahnbreite von mindestens 4,50 m bei einem Querschnitt mit Parkstreifen. Die Planung sieht Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen auf dem Asphalt vor, um auch dem Verkehr, der über die Nebenstraßen in die Thadenstraße gelangt, die Verkehrsregelung darzustellen.

Bisherige Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr auf Bürgersteigen und zwischen Rad- und Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn verringern sich; die Sicherheit wird erhöht. Dies betrifft auch das Sicherheitsempfinden von Kindern und Senioren.

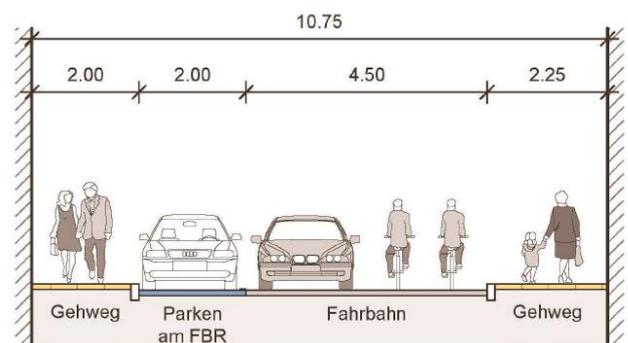
Die Einmündung in die Parkanlage am Neuer Pferdemarkt Areal wird momentan von Radfahrenden als Abkürzung durch den Park befahren, sodass eine Konfliktsituation zwischen Radfahrenden und Fußgängerinnen entsteht. Mit der Pflanzung eines Baumes und einer verbesserten Markierung in dem Bereich soll dem entgegen gewirkt werden.

Informationen und Regelerläuterung für Fahrradstraßen werden mit und nach dem Umbau von den Bezirksämtern in Form von Türhängern, Pressearbeit und Infotafeln verteilt werden, um die Umstellung zu erleichtern.

Fahrbahn

Die Fahrbahn der Fahrradstraße wird mit einer Breite von 4,50 m geplant. Dies beinhaltet einen Sicherheitsabstand von 0,50 m, der die Radfahrenden vor sich öffnenden Kfz-Türen schützt. Obwohl dieser Sicherheitsabstand subjektiv sehr schmal erscheint, wird er bewusst als Instrument gegen Falschparker gewählt, die von einer breiteren Fahrbahn profitieren würden.

Der Fahrbahnbelag und auch die Gehwege werden im Zuge des Umbaus erneuert.



geplanter Straßenquerschnitt Bereich Bernstorffstraße bis Brunnenhofstraße / Lerchenstraße

Vorfahrtregelung

Es werden sämtliche angrenzende Einmündungen als Gehwegüberfahrten hergestellt. In diesen Bereichen erfolgt eine Anhebung auf Gehwegniveau und eine Trennung mit einem abgesenkten Bordstein. Des Weiteren werden diese Aufpflasterungen farblich und materiell so gestaltet sein, dass sie sich deutlich



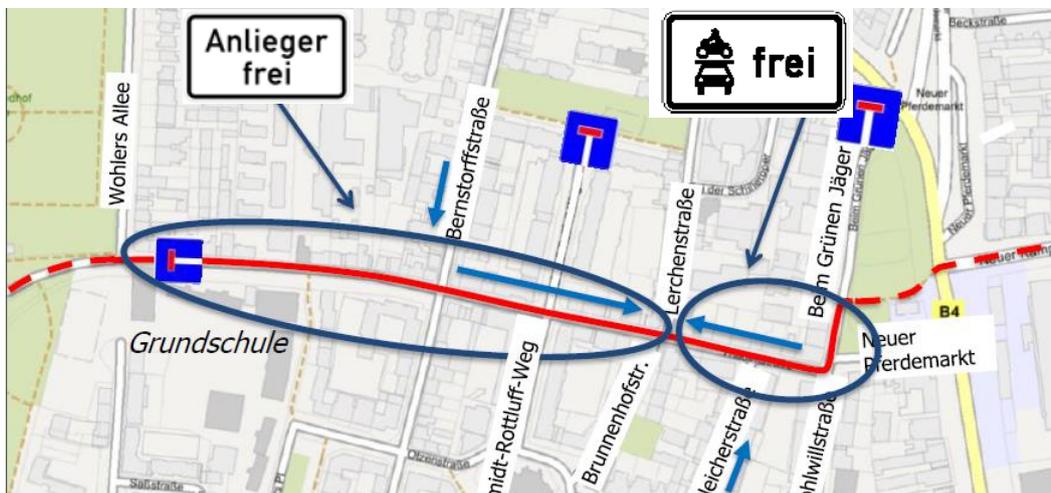
von ihrer Umgebung abheben. Durch diese baulichen Maßnahmen wird die Rechts-vor-links-Regelung aufgehoben und der Verkehr in der Thadenstraße vorfahrtberechtigt.

Die Gehwegüberfahrt vor der Grundschule Thadenstraße wird besonders erhöht ausfallen, um die Wirkung einer Geschwindigkeitsdrosselung zu betonen.

Einbahnstraßenregelung

Der Vorentwurf der Planung sieht eine Einbahnstraße von der Bernstorffstraße bis zur Brunnenstraße sowie eine Einbahnstraße von der Wohlwillstraße bis zur Lerchenstraße vor. Beide Einbahnstraßen werden mit „Radverkehr frei“ gekennzeichnet, d.h. Radfahrende können hier in beiden Richtungen fahren.

Ziel ist ebenso wie die bestehende Durchfahrtsperre östlich der Wohlers Allee, die erhalten bleibt, die Verminderung des Kfz-Verkehrs.



geplante Einbahnstraßen und Regelungen in der Fahrradstraße Thadenstraße

Gehwege und Fußgängerverkehr

Im Zuge der Umbaumaßnahmen werden die Gehwege in der Regel zu einer Breite von mehr als 2,00 m ausgebaut.

Die Schutzgitter vor der Grundschule Thadenstraße entfallen. Studien zeigen, dass das Aufmerksamkeitslevel von Kfz-Fahrern ohne Gitter deutlich höher ist. Zudem schränken solche Gitter den Gehweg aufgrund angeschlossener Fahrräder häufig ein.

Fußgängerüberwege („Zebrastrifen“) sind in einer Fahrradstraße ebenso wie in einer Tempo 30-Zone verkehrsrechtlich nicht möglich und daher nicht eingeplant.

Einige Teilnehmende der Informationsveranstaltung betonen die Bedeutung sicherer Überwege, v.a. auch für Schülerinnen und Schüler oder ältere Menschen, u.a. im Bereich Thadenstraße / Wohlers Allee, aber auch im weiteren Verlauf der Thadenstraße.

Seitens des Bezirksamts wird das Thema der Querungen in der Plankonkretisierung geprüft.

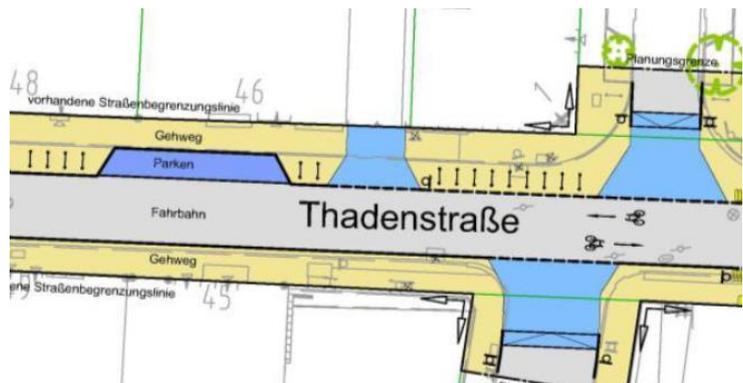
Fahrgeschwindigkeit

In der Informationsveranstaltung wurde von einigen Teilnehmenden die Notwendigkeit einer weiteren Geschwindigkeitsbegrenzung, bspw. eine Tempo 20-Zone, diskutiert. E-Bikes oder auch schon wegen des Gefälles schneller fahrende „normale“ Fahrräder erreichen oft Geschwindigkeiten über 20 km/h. Dies befördert das vielfach geäußerte Thema des Schaffens von gefahrlosen Querungen.

Das Bezirksamt Altona prüft die Anregungen im Zuge der Planüberarbeitung, gibt aber zu bedenken, dass Geschwindigkeitsbeschränkungen unter 30 km/h selten von der Polizei angeordnet werden.

Ruhender Verkehr

Der ruhende Kfz-Verkehr wird entlang der gesamten Thadenstraße im Sinne einer Fahrradstraße geordnet. Da in einer Fahrradstraße eine Fahrbahnbreite von 4,50 m vorgegeben ist, werden die Längsparkplätze einseitig am Fahrbahnrand markiert und baulich eingefasst. Die Anzahl der Kfz-Stellplätze im Straßenraum reduziert sich dadurch um 22 % von 142 auf 110 Stellplätze.



An Kreuzungen / Einmündungen wird durch die bauliche Einfassung und die Platzierung von Fahrradständern das Parken verhindert, also Sichtdreiecke freigehalten und so die Sicherheit erhöht.

Nicht im Zusammenhang mit der Veloroutenplanung stehend, aber das Thema Parken beeinflussend, ist dass die Bewohnerparkzone, in der die Thadenstraße liegt, ab August 2018 auch den westlichen Abschnitt der Thadenstraße bis zur Kreuzung Holstenstraße beinhaltet. Die Planung und Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt durch den Landesbetrieb Verkehr (LBV).

Im Zuge der Umgestaltung sind im Straßenverlauf zusätzliche Fahrradabstellplätze - etwa 55 neue Anlehnbügel für 110 Fahrräder - vorgesehen. Somit wird die Anzahl der Fahrradstellplätze der Anzahl der Kfz-Stellplätze angepasst.

Austausch im Anschluss an die Informations-Veranstaltung

Im Gespräch mit den Planerinnen und Planern wurden Detailfragen geklärt und u.a. noch folgende Anmerkungen zur Prüfung mitgegeben:

- hohe Bedeutung der Querungsmöglichkeiten
- Außengastronomie Ecke Beim Grünen Jäger/Thadenstraße und Ecke Wohlers Allee/Thadenstraße: bisherige Aufstellung von Tischen und Stühlen aufgrund der Querungsstelle über die Thadenstraße nicht mehr möglich, ggf. Andenken einer Ersatzfläche bzw. Konflikt Außengastronomie / Wegeflächen

4. Ausblick

Nach weiterer Ausarbeitung der Planung, auch unter Prüfung der in der Informationsveranstaltung geäußerten Anregungen, erfolgt als nächster Schritt die politische Beschlussfassung (öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses der Bezirksversammlung Altona) sowie die Verschickung der Planunterlagen an die Träger öffentlicher Belange.

Nach Abwägung der im Verschickungsprozess eingehenden Anmerkungen, die erneut Einfluss auf Details der Planung haben können, wird eine Ausführungsplanung erarbeitet, sodass die erforderlichen Baumaßnahmen ausgeschrieben werden können. Ziel ist es, mit dem Umbau im Sommer 2019 zu beginnen.

Der Beginn ist u.a. von den Ergebnissen der Ausschreibung der Baumaßnahmen und der Auftragslage bei den Baufirmen abhängig. Die Dauer der Umbaumaßnahmen wird auf etwa vier Monate geschätzt. Andere Umbauprojekte in der Umgebung werden mitbeachtet, wobei der Veloroutenausbau dabei Priorität hat.

Weitere Informationen unter www.hamburg.de/altona/velorouten

Anlage: Präsentation Informationsveranstaltung mit Entwurfsplänen



UMBAU THADENSTRASSE

VELOROUTE 1

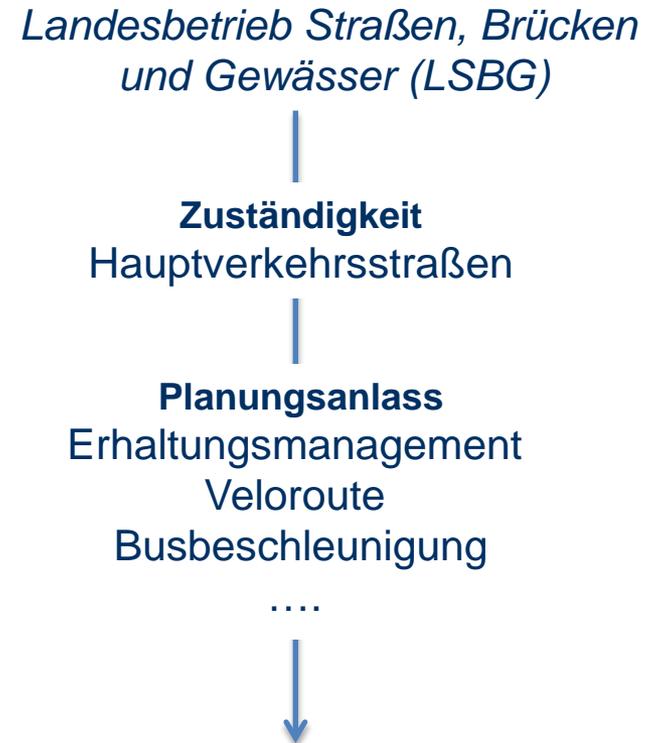
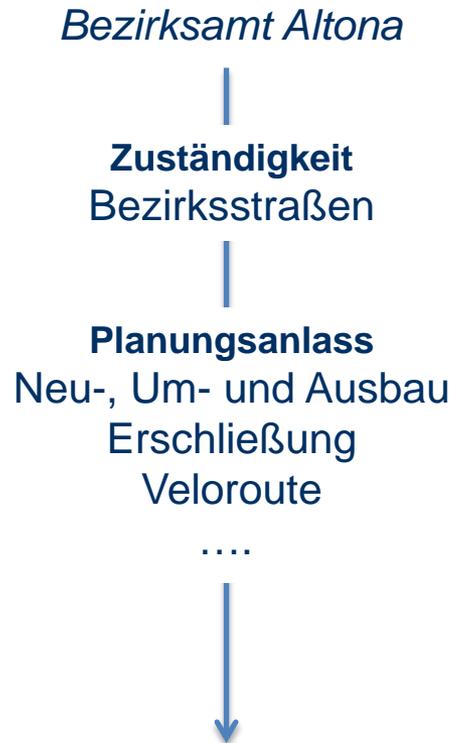
Infoveranstaltung, Grundschule Thadenstraße

15.05.2018

- ▶ Hintergrund und Rahmenbedingungen
- ▶ Vorstellung der Planung
- ▶ Fragen

- ▶ Anlass und Finanzierung der Maßnahme
- ▶ Idealnetz geeigneter Strecken für Radverkehr
- ▶ Bezirksübergreifende Verbindungen
- ▶ Erschließung Aufkommensschwerpunkte (Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Schulen)
- ▶ **„Velorouten“ → Keine Aussage über die bauliche Anlage vor Ort!**
- ▶ **Planung immer nach örtlichen Gegebenheiten!**





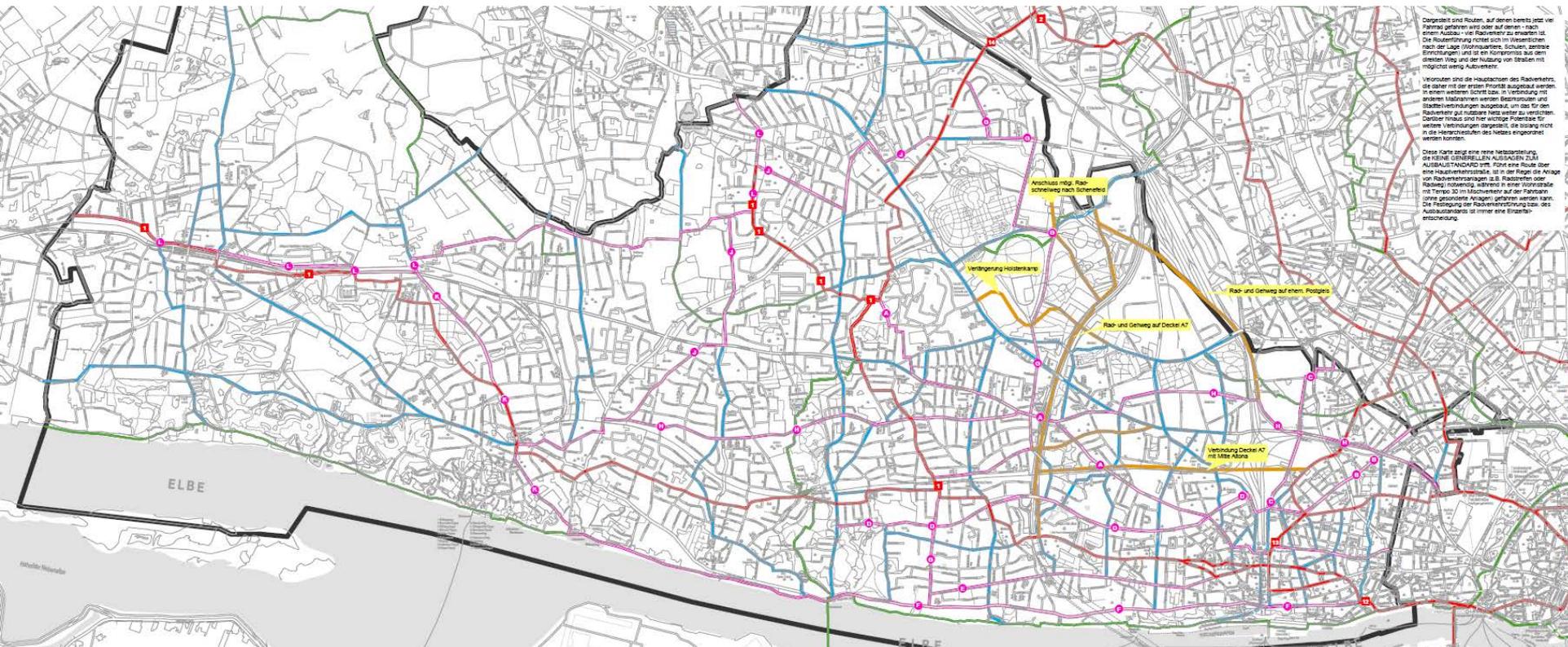
Herangehensweise
Örtliche Gesamtbetrachtung: Fuß? Rad? Bus? Auto? Bäume?.... → Abwägung + Kommunikation

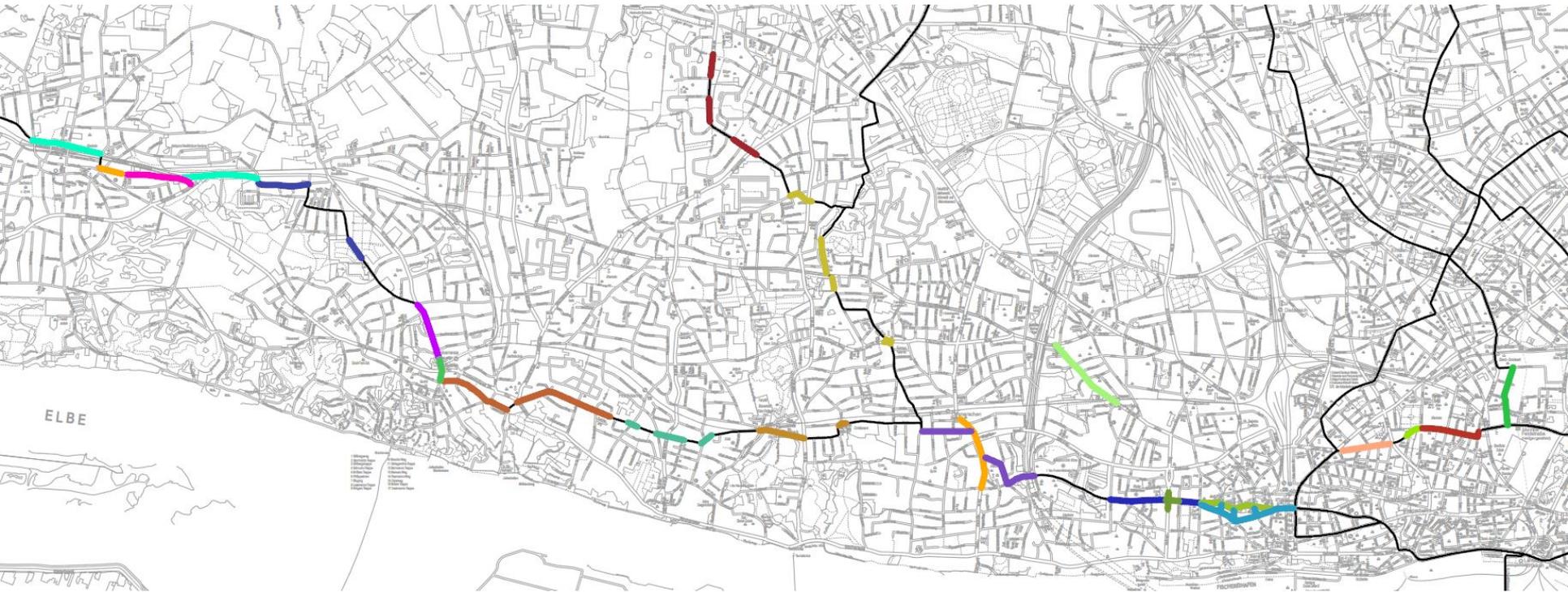


Veloroutennetz – schematisch



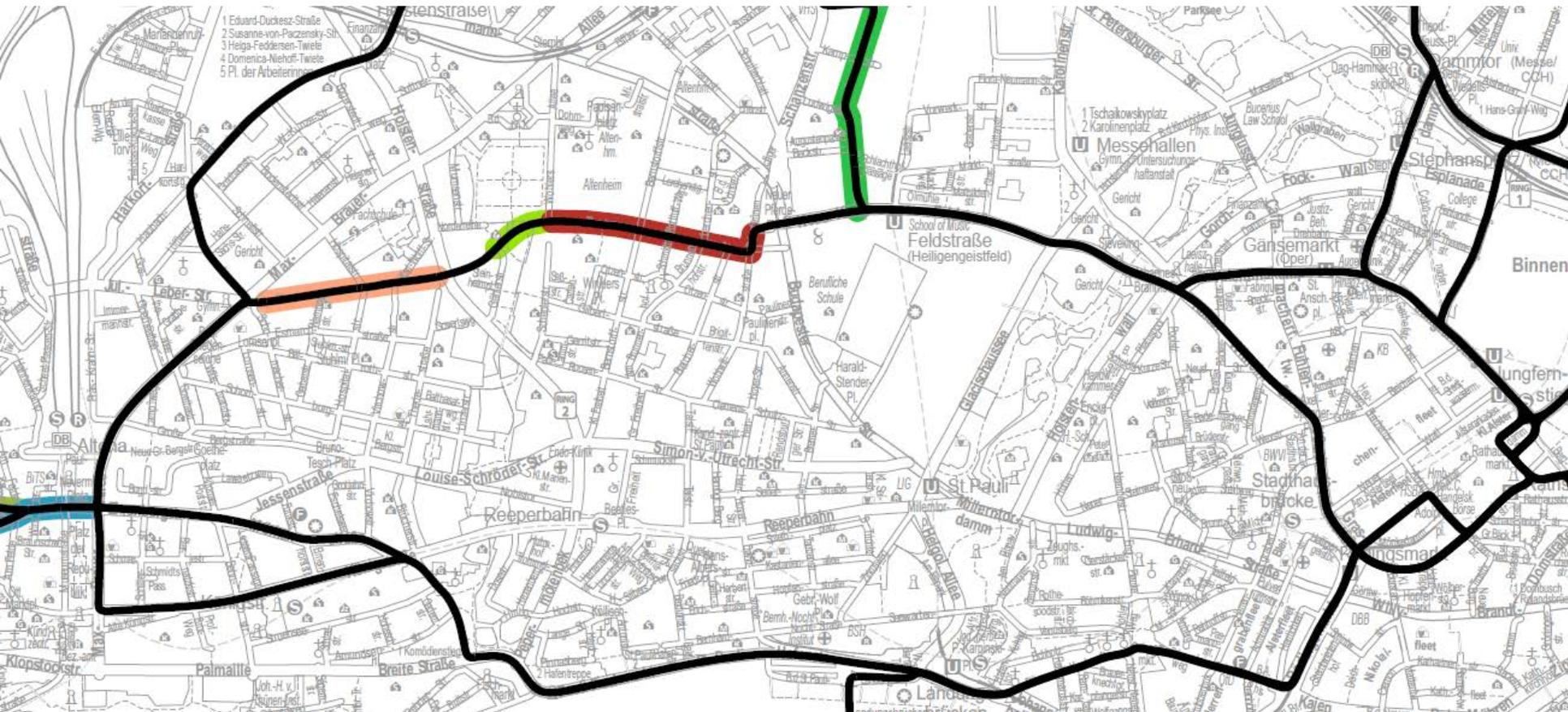
Ergänzend zu Velorouten: Bezirksrouten, Stadtteilverbindungen, weitere Potentiale...



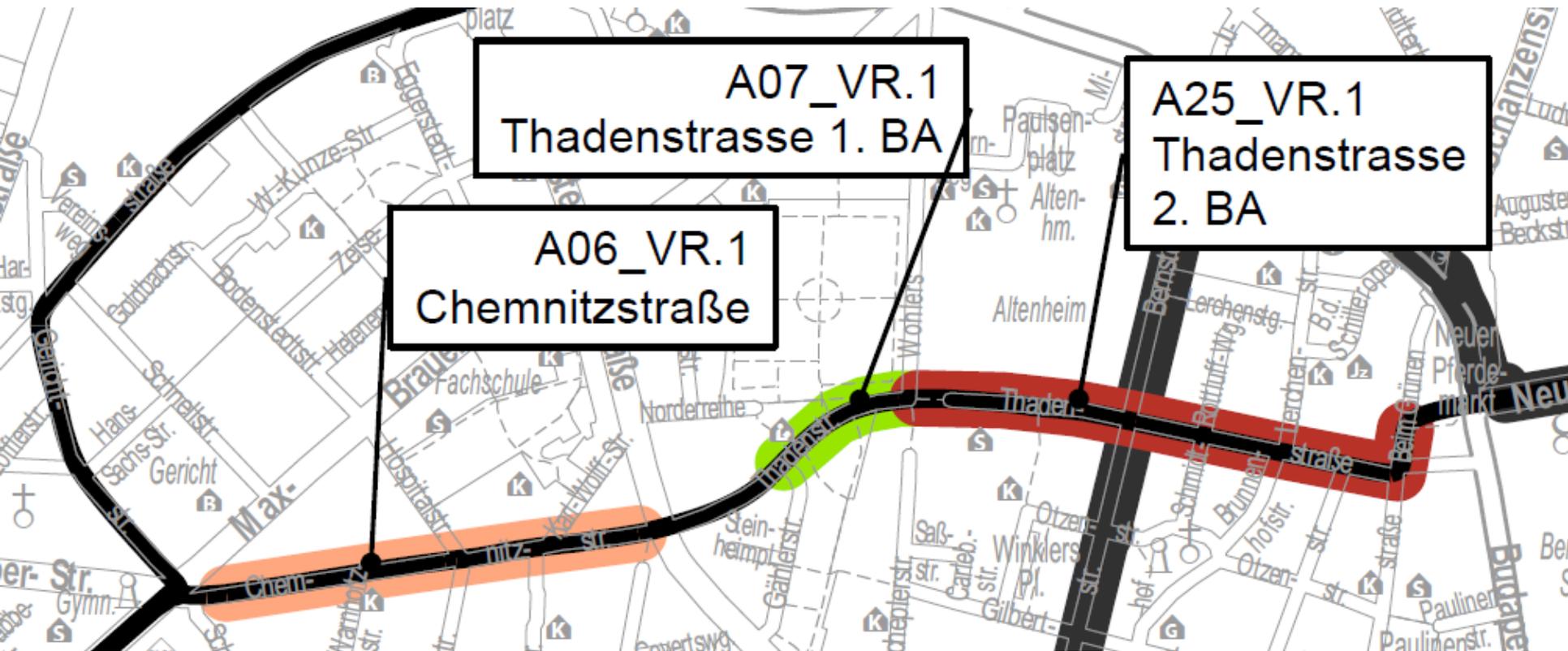


Wichtigste Fahrradverbindung in Ost-West Richtung

Direkte Alternativen in der Regel über stark befahrene Hauptverkehrsstraßen



- ▶ Wohlers Allee bis Grüner Jäger



VELOROUTE 1, ABSCHNITT A25 THADENSTRAÙE



Öffentlichkeitsbeteiligung
15.05.2018

Veloroute 1, Abschnitt A25

Thadenstraße

2017265

Stand: 09.05.2018

Auftraggeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Altona
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und
Umwelt
Fachamt Management des
öffentlichen Raumes - MR21 -
Verkehrsprojekte
Jessenstraße 1-3
22767 Hamburg



Auftragnehmer:

ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB
Admiralitätstraße 59
20459 Hamburg

+49 (40) 309 709 - 0
kontakt@argus-hh.de
www.argus-hh.de

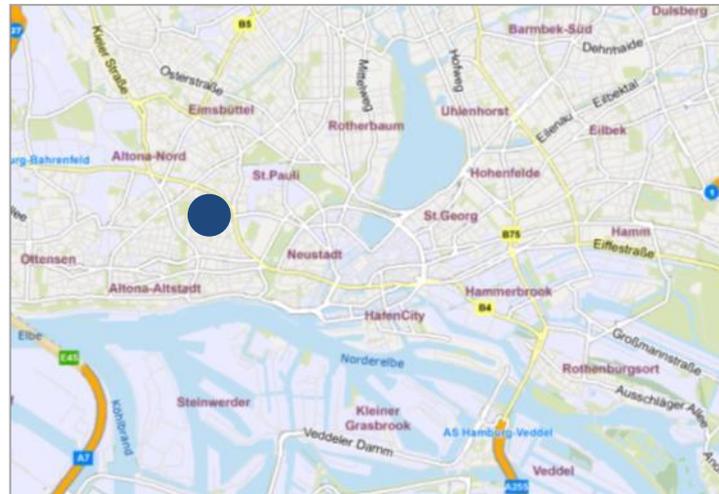
Bearbeiter:

Dipl.-Ing. (FH) Frederick Aldenhoven
Dipl.-Ing. (FH) Britta Janßen

Überblick über die Maßnahme

Lage

BEZIRK: Altona/Mitte
STADTTEIL: Altona-Altstadt/St. Pauli
STRASSE(N): Thadenstraße
Beim Grünen Jäger



Überblick über die Maßnahme

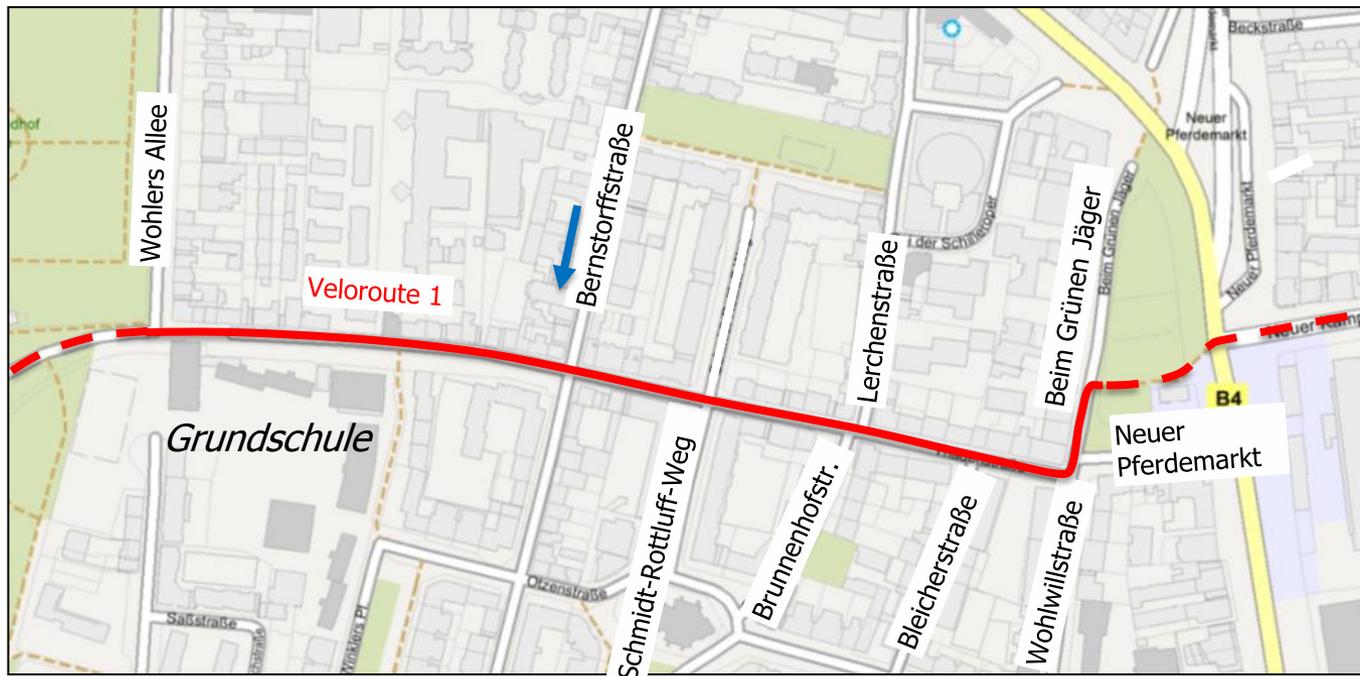
Planungsbereich

ECKDATEN

- Abschnittslänge ca. 620 m
- Straßenraumbreite ca. 11 - 20 m
- 7 Knotenpunkte, unsignalisiert

VERKEHR

- Erschließungsstraße
- Veloroute 1 (Rathausmarkt – Wedel)
- Hohes Radverkehrsaufkommen



Überblick über die Maßnahme

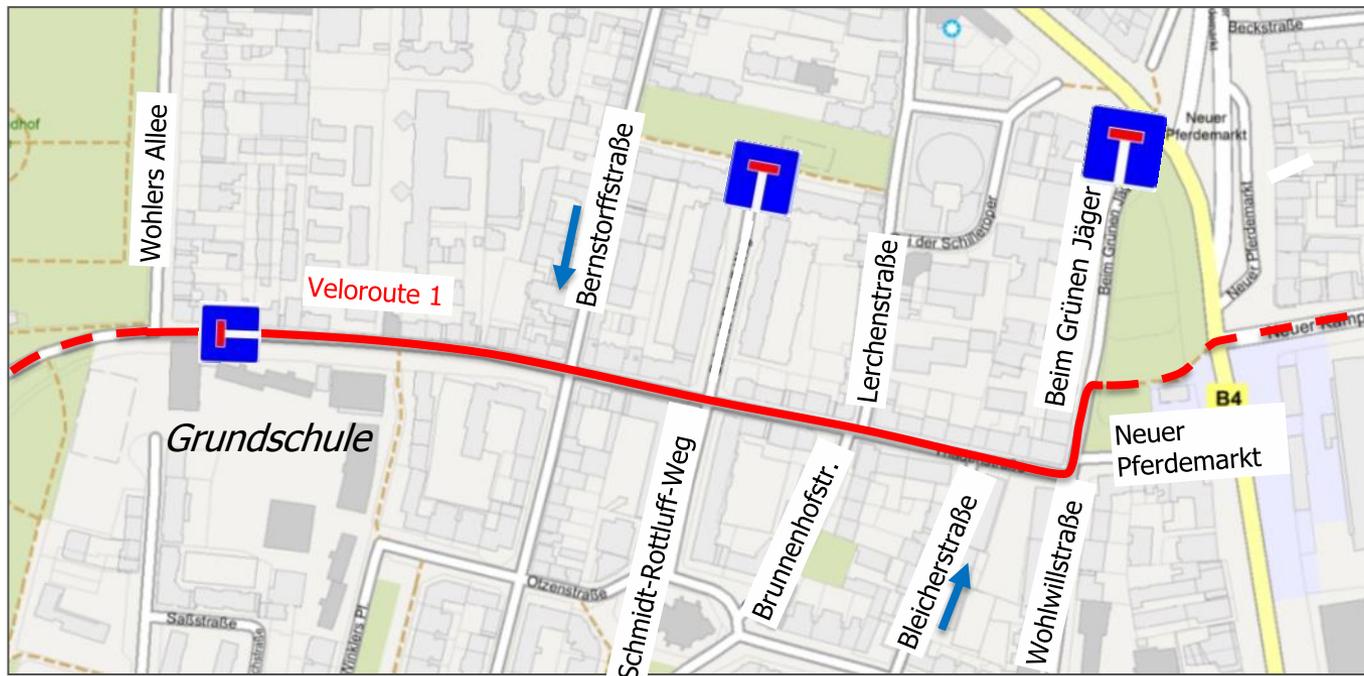
Planungsbereich

VERKEHRSREGELUNGEN

- Tempo-30-Zone
- Einbahnstraßen
- Sackgassen

SONSTIGES

- ca. 140 Parkstände
- Gefälle stadteinwärts



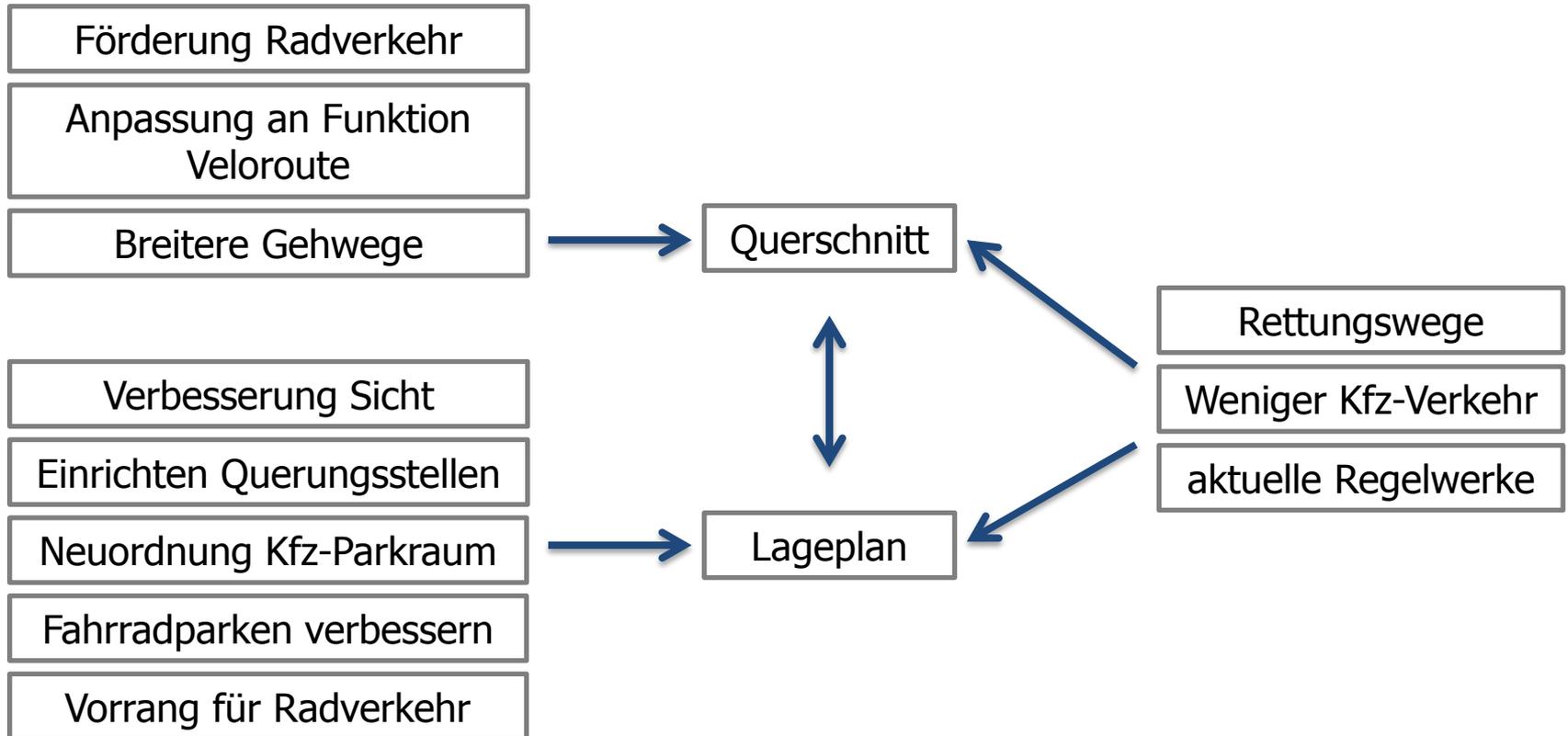
Überblick über die Maßnahme

Planungsbereich, Eindrücke



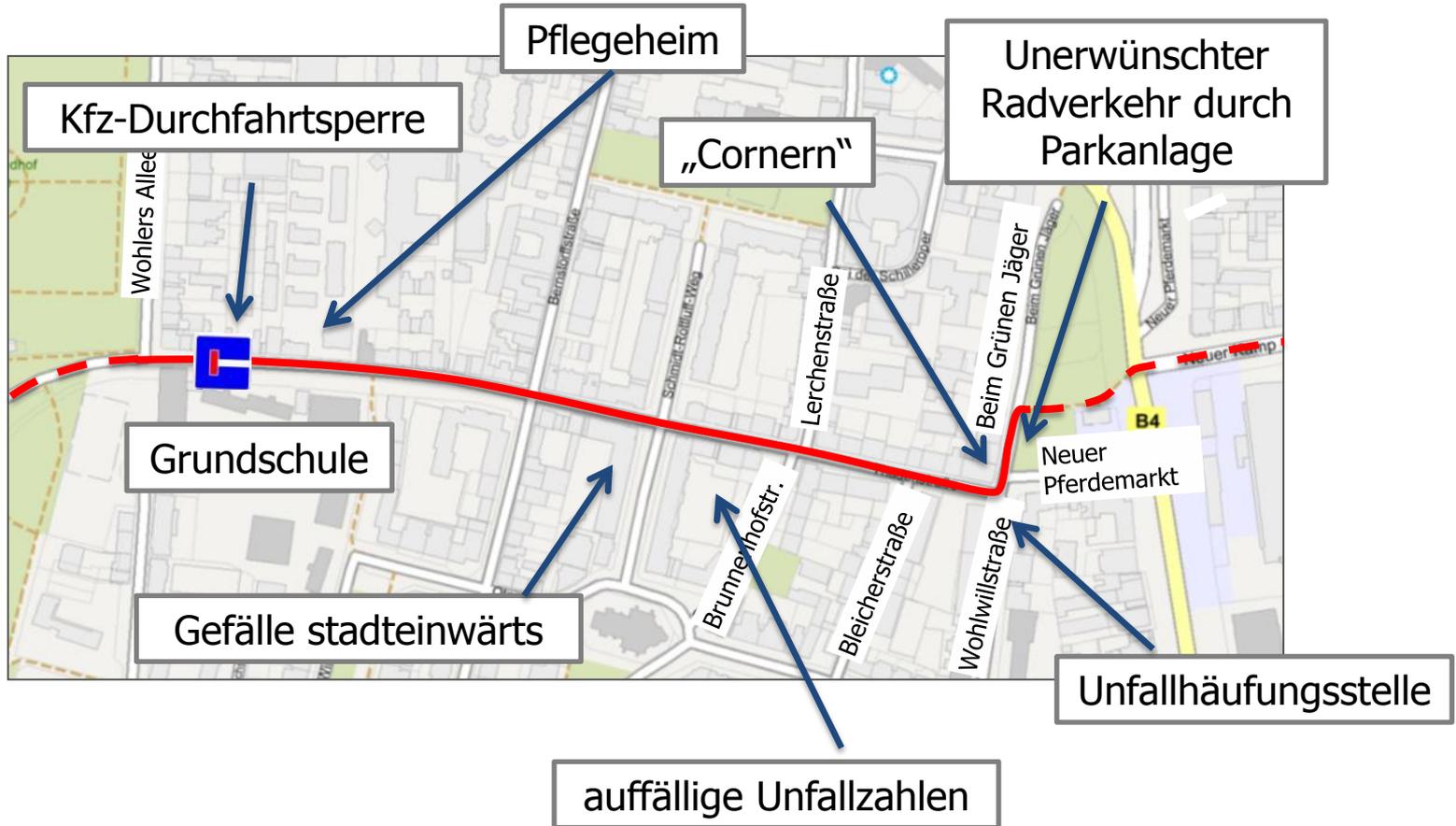
Grundlagen der Planung

Planungsziele



Grundlagen der Planung

Randbedingungen



Grundlagen der Planung

Einsatz von Rettungsfahrzeugen

FAHRBAHNBREITE

- Muss schnelle Befahrung im Notfall zulassen
- min. 3,05 m
- Sonst kritischer Zeitverlust oder gar kein Durchkommen



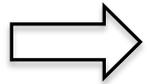
←—————→
min. 3,05 m

Grundlagen der Planung

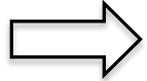
Gehwegüberfahrten

§ 10 STVO: EINFAHREN UND ANFAHREN

„Wer [...] von anderen Straßenteilen oder über einen abgesenkten Bordstein hinweg auf die Fahrbahn einfahren [...] will, hat sich dabei so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist; [...]“



Vorfahrt baulich geregelt



Auch Fußgänger haben Vorrang

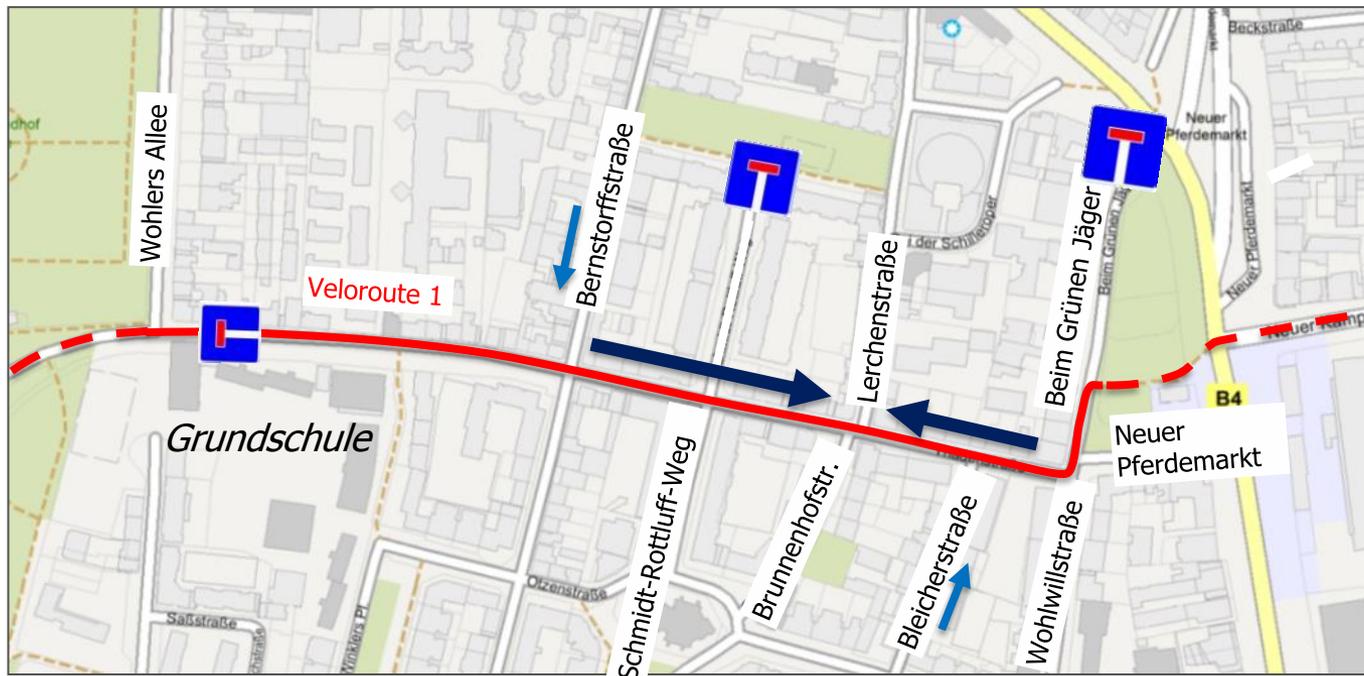


Vorstellung der Planung

Anpassung der Verkehrsregelungen

VERMINDERUNG DES KFZ-VERKEHRS

- Einbahnstraße von Bernstorffstraße bis Brunnenhofstraße (Radverkehr frei)
- Einbahnstraße von Wohlwillstraße bis Lerchenstraße (Radverkehr frei)
- Kfz-Durchfahrtsperre östlich Wohlers Allee wird beibehalten



Vorstellung der Planung Fahrradstraße

GRÜNDE

- Hohe Bedeutung im Radverkehrsnetz (Veloroute)
- Radverkehr überwiegt
3.500 Fahrräder in 13 Std. (Juni 2016)
- Reduzierung des Kfz-Verkehrs
- Gute Nachvollziehbarkeit des Streckenverlaufs
- Signalwirkung
- Grundlage für eine bauliche Vorfahrtsregelung



Vorstellung der Planung

Vergleich Tempo-30-Zone/Fahrradstraße (Kfz frei)



	Tempo-30-Zone	Fahrradstraße
Höchstgeschwindigkeit	30 km/h	30 km/h, ggf. an Radfahrende anpassen
Vorfahrt	Rechts-vor-links	Rechts-vor-links
PKW erlaubt?	Ja	Ja
LKW erlaubt?	Ja	Ja
Radverkehr	Im Mischverkehr auf der Fahrbahn	Im Mischverkehr auf der Fahrbahn
Radfahren nebeneinander	In geschlossenen Gruppen	Ja
Verhältnis Kfz ⇔ Rad	„Fahrräder auf Straße“	„Autos auf Radweg“

Vorstellung der Planung

Vergleich Tempo-30-Zone/Fahrradstraße (Anlieger frei)



	Tempo-30-Zone	Fahrradstraße
Höchstgeschwindigkeit	30 km/h	30 km/h, ggf. an Radfahrende anpassen
Vorfahrt	Rechts-vor-links	Rechts-vor-links
PKW erlaubt?	Ja	Ja, sofern Anlieger
LKW erlaubt?	Ja	Ja, sofern Anlieger
Radverkehr	Im Mischverkehr auf der Fahrbahn	Im Mischverkehr auf der Fahrbahn
Radfahren nebeneinander	In geschlossenen Gruppen	Ja
Verhältnis Kfz ⇔ Rad	„Fahrräder auf Straße“	„Autos auf Radweg“

Vorstellung der Planung

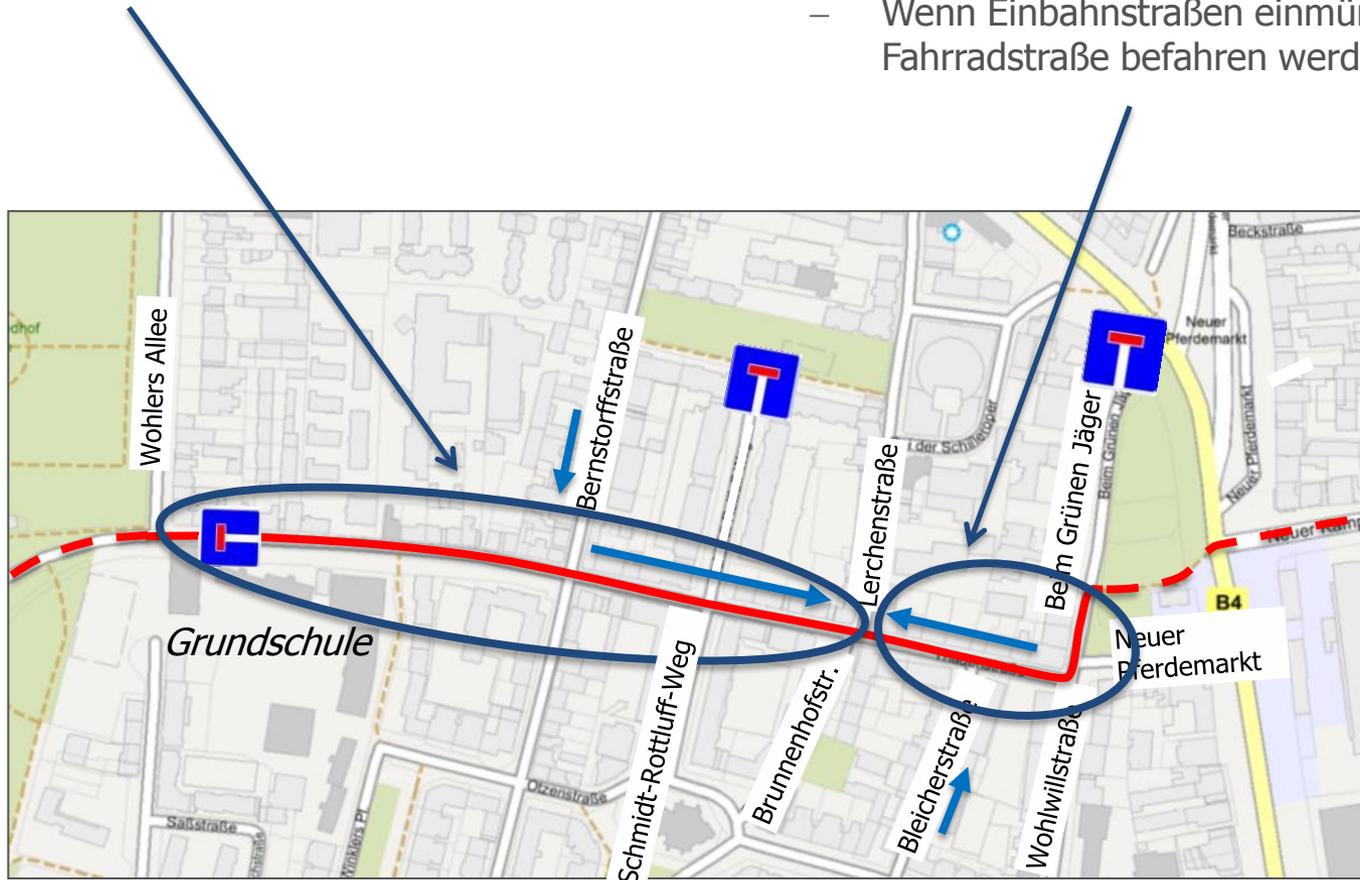
Kfz auf der Fahrradstraße

ANLIEGER FREI

- Befahren der Fahrradstraße nur für Anlieger
- Queren der Fahrradstraße mit Kfz erlaubt

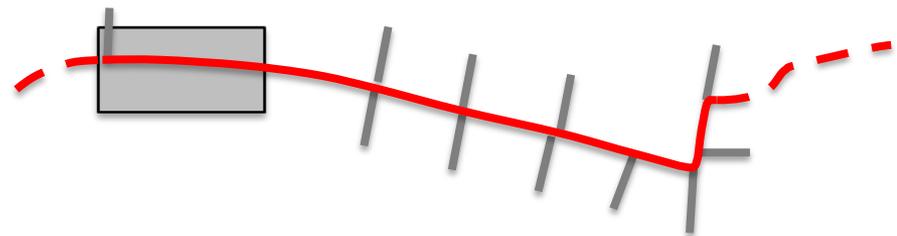
KFZ FREI

- Wenn Straßen sonst abgeschnitten würden
- Wenn Einbahnstraßen einmünden und Fahrradstraße befahren werden muss



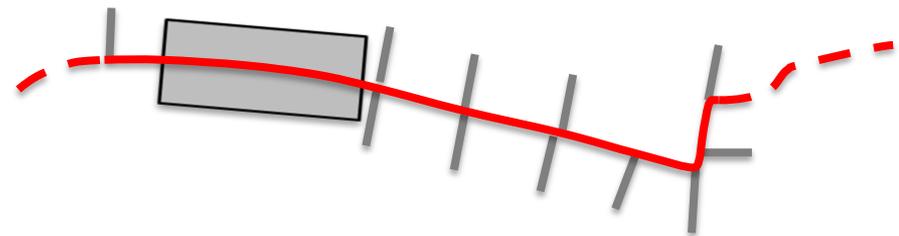
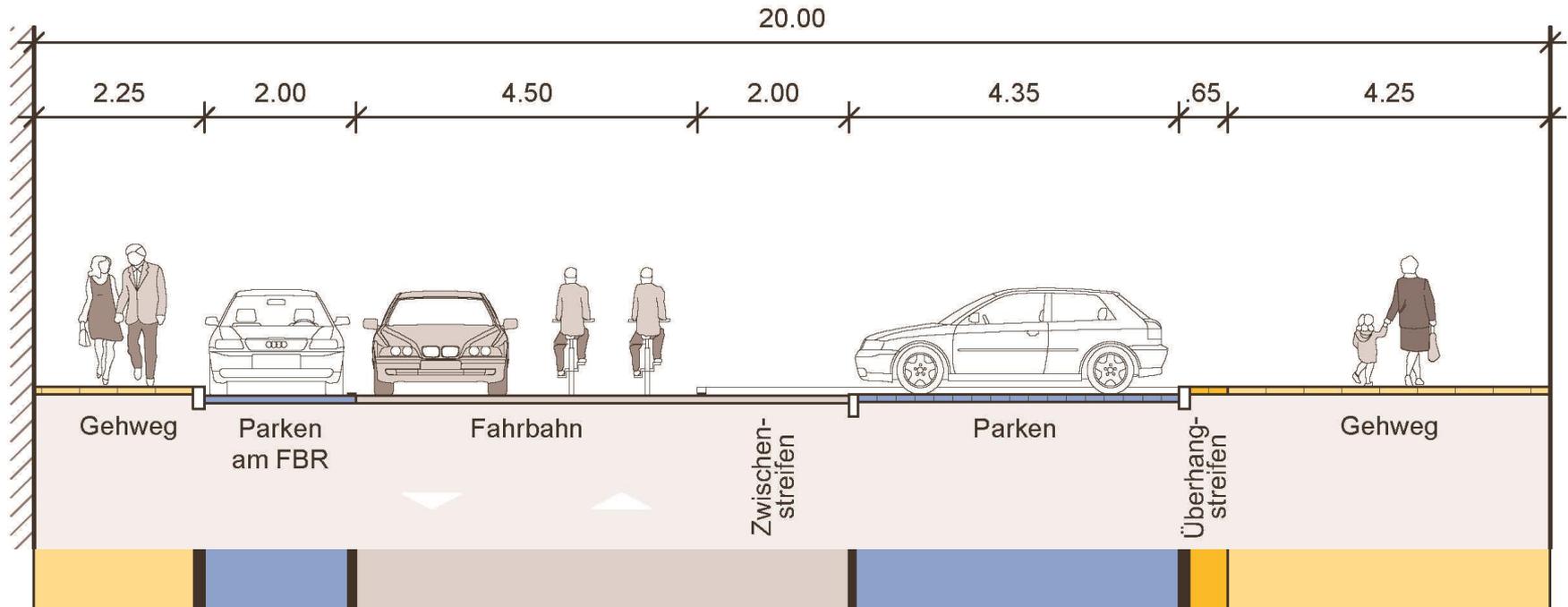
Vorstellung der Planung

Abschnitt Wohlers Allee bis Bernstorffstraße



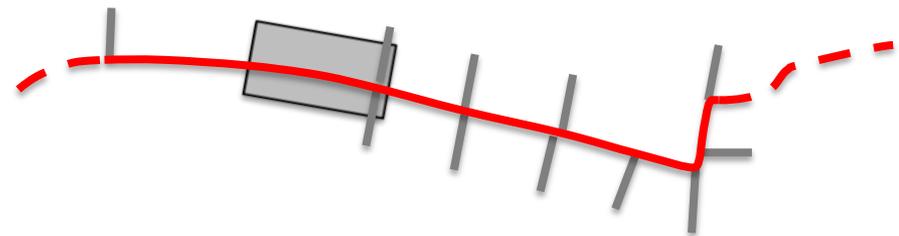
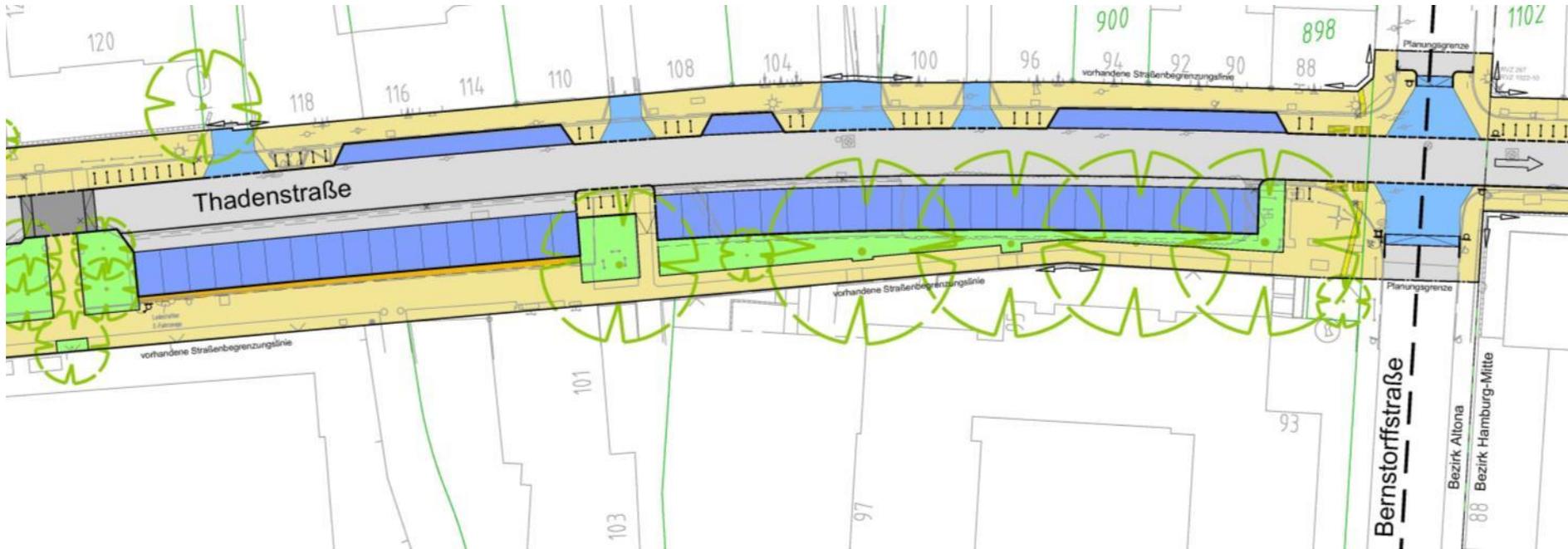
Vorstellung der Planung

Regelquerschnitt Abschnitt Wohlers Allee bis Bernstorffstraße



Vorstellung der Planung

Abschnitt Wohlers Allee bis Bernstorffstraße



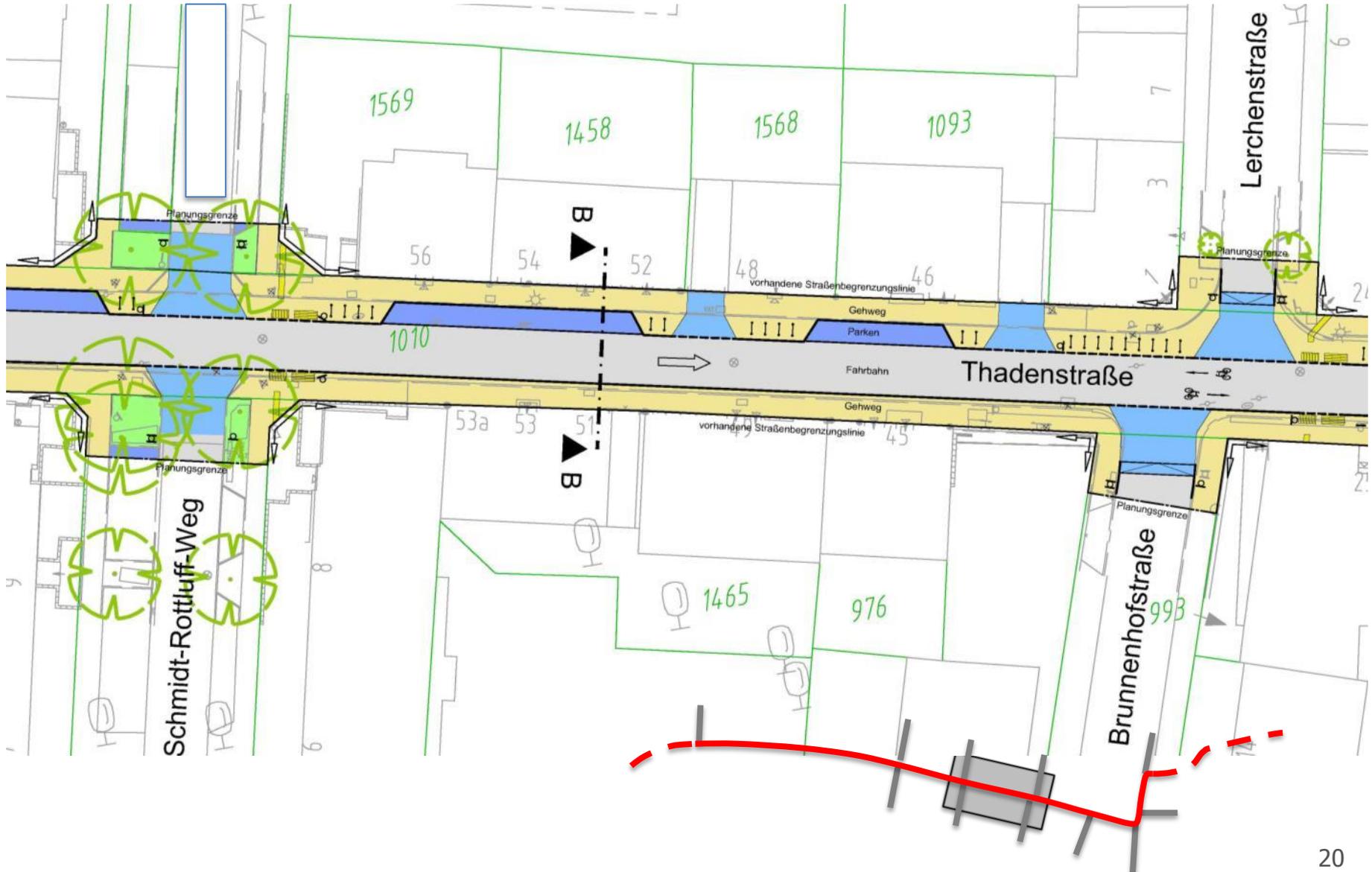
Vorstellung der Planung

Abschnitt Bernstorffstraße bis Brunnenhofstraße/Lerchenstraße



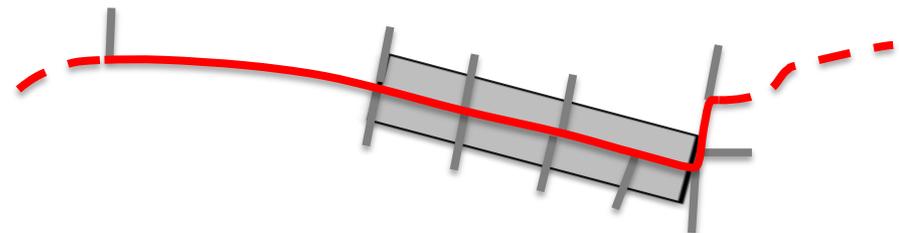
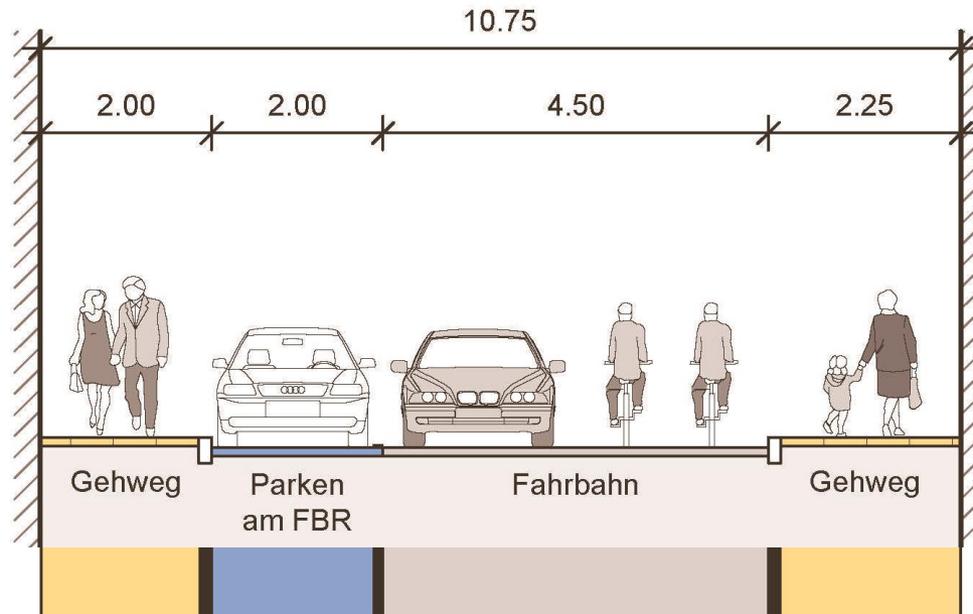
Vorstellung der Planung

Abschnitt Bernstorffstraße bis Brunnenhofstraße/Lerchenstraße



Grundlagen der Planung

Regelquerschnitt Abschnitt Bernstorffstraße bis Brunnenhofstraße/Lerchenstraße



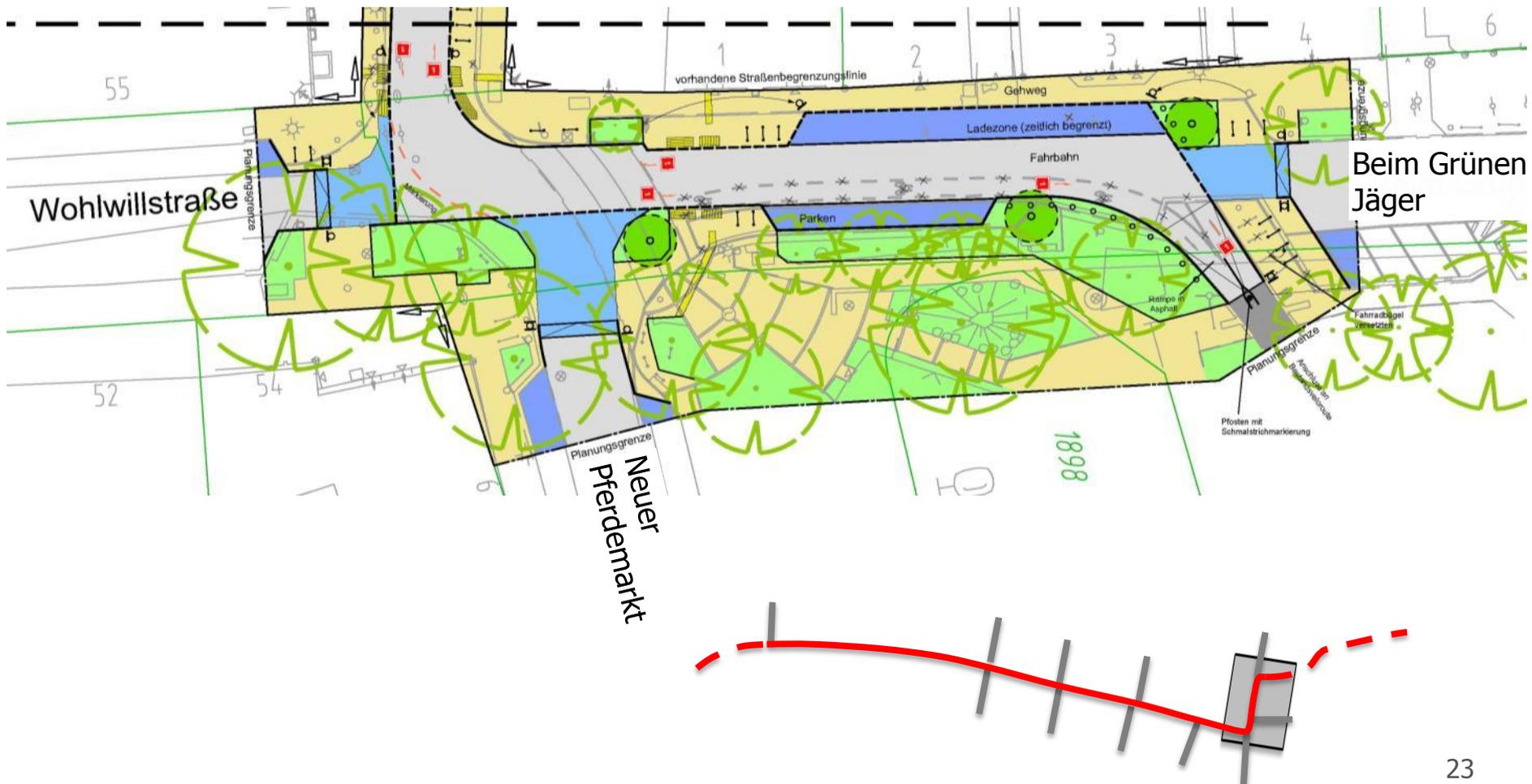
Vorstellung der Planung

Abschnitt Brunnenhofstraße/Lerchenstraße bis Beim Grünen Jäger



Vorstellung der Planung

Abschnitt Beim Grünen Jäger



Vorstellung der Planung

Zusammenfassung

QUERSCHNITT

- 4,50 m Fahrbahn
- Einseitiges Längsparken, teilw. Senkrechtparken gegenüber
- Gehwege i. d. R. breiter als 2,00 m

KNOTENPUNKTE/ZUFAHRTEN

- Einmündungen als Gehwegüberfahrten
- Freihaltung von Mindestsichtfeldern gem. ReStra/RASt

BILANZEN

- Parkstände: 110 nachher, 142 vorher (-22 %)
- Fahrradbügel: ca. 55 (110 Abstellplätze)
- Bäume: 4 Neupflanzungen, keine Fällungen

SONSTIGES

- Fahrradstraße (30 km/h)
- Neugestaltung Wendeanlage und gesperrter Bereich
- Verbesserung Querungsmöglichkeiten
- Vorrang für Verkehr im Zuge der Fahrradstraße durch bauliche Maßnahmen



Vielen Dank!



Disclaimer

Bei der Erstellung dieser Präsentation ist größte Sorgfalt verwendet worden, dennoch bleiben Änderungen, Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

Die Überlassung der Präsentation erfolgt nur für den internen Gebrauch des Empfängers.

Die verwendeten Bilder unterliegen den jeweiligen angegebenen Lizenzbestimmungen. Die vollständigen Lizenzbedingungen können hier eingesehen werden: <https://creativecommons.org/licenses/>